



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Mitte

Bezirksamt Hamburg-Mitte - Fachamt Bauprüfung
Postfach 10 22 20 - 20015 Hamburg

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Bauprüfung
M/BP

###

Caffamacherreihe 1-3
20355 Hamburg

Telefon 040 - 428 54 - 3448
Telefax 040 - 4279 - 01541
E-Mail BP@hamburg-mitte.hamburg.de

Ansprechpartnerin: ###

Telefon 040 - 428 54 - ###
Telefax ###
E-Mail ###

GZ.: M/BP/00682/2020

Hamburg, den 12. Januar 2024

Verfahren
Eingang

Baugenehmigungsverfahren nach § 62 HBauO
27.03.2020

Grundstück
Belegenheit
Baublock
Flurstücke

120-002
111, 00111 in der Gemarkung: Borgfelde

Neubau eines medizinischen Versorgungszentrums mit onkologischer Tagesklinik, ausserklinischer Intensivpflege, Pathologie, Strahlentherapie, med. Labor, Ärztehaus mit Praxen sowie einer Bäckerei mit Café

ÄNDERUNGSBESCHEID

Nummer 6

zum Genehmigungsbescheid

über die Errichtung von zwei Doppelstockparker und einer Doppelkompaktnetzstation



Servicezeiten:
Mo 09.00 - 15.00 Uhr
Di 08.00 - 15.00 Uhr
Mi geschlossen
Do 09.00 - 15.00 Uhr
Fr 08.00 - 12.00 Uhr
Bauberatung nach Terminvereinbarung

Öffentliche Verkehrsmittel:
U2 Gänsemarkt

Dieser Bescheid schließt ein:

1. Genehmigung nach §173 BauGB zur Errichtung von zwei Doppelstockparker und einer Doppelkompaktnetzstation

Begründung:

Das Vorhaben liegt im förmlich festgelegten Gebiet der Städtebaulichen Erhaltungsverordnung Hamm. Nach § 172 Abs. 1 Nr. 1 BauGB bedürfen die in § 14 Abs. 1 BauGB bezeichneten Vorhaben und sonstigen Maßnahmen der schriftlichen Genehmigung der Gemeinde. Die Neuordnung der Außenanlagen im Umfeld eines für klinische Zwecke neu errichteten Mehrzweckgebäudes bedarf folglich der Genehmigung auf Basis der Städtebaulichen Erhaltungsverordnung.

Die Ziele der Städtebaulichen Erhaltungsverordnung bestehen u.a. von einzelnen Gebäuden als auch Gebäudeensembles bestehen im Schutz der jeweiligen städtebaulichen Eigenarten sämtlicher im Geltungsbereich befindlichen Baublöcke sowie der zugehörigen charakteristischen Außenanlagen.

Gegen die Eingrünungsmaßnahmen des Grundstücks bestehen keine Bedenken. Die Maßnahmen, alle Flächen abseits der zwecks barrierefreier Zugänglichkeit von Patienten in das Gebäude sowie erforderlichen Krankenwagenumfahrt, zu begrünen und gärtnerisch zu gestalten, werden als stadtgestalterisch vertretbar eingestuft.

Die Ziele der Städtebaulichen Erhaltungsverordnung werden insgesamt als erfüllt eingestuft, weshalb eine Genehmigung erteilt werden kann. Im Rahmen der Genehmigung sind die untenstehenden Hinweise zu berücksichtigen.

Ausführungsgrundlagen

Bestandteil des Bescheides

- die Vorlagen Nummer

0 / 205	Lageplan vom 25.10.23, 1:100
0 / 207	Ansichten vom 25.10.23, 1:50

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich. Die Grüneintragungen in den Vorlagen sind zu beachten.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Unterschrift

Gebühr

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

Weitere Anlagen

PLANUNGSRECHTLICHE AUFLAGEN UND HINWEISE

HINWEISE

2. Hinsichtlich der ergänzend beabsichtigten, technisch erforderlichen Doppelkompaktnetz-Station am östlichen Rand des Grundstücks wird zur optimaleren Abgrenzung dieses Kleinbauwerks gegenüber dem Nachbargrundstück empfohlen, auf zu Wartungszwecken nicht erforderlichen Bauwerksseiten ebenfalls eine Hecke oder Rasenfläche als ergänzende Begrünungsmaßnahme vorzusehen.
Das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung bietet zum Sachverhalt ergänzende Eingrünungsmöglichkeit eine Rücksprachemöglichkeit gegenüber dem Antragsteller an.

Anlage

STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG

Dieser Bescheid wird im Transparenzportal Hamburg veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG). Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Transparenzportal wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme: Errichtung
Art der beantragten Anlage: Gebäude, Gebäudeklasse 5
Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung: Nichtwohngebäude
Zahl der Vollgeschosse: 6 Vollgeschosse